

LEGENDE

- Stahlbeton Ortbeton
- Stahlbeton Fertigteil
- aufgehend Stahlbetonbauteile
- Mauerwerk
- aufgehendes Mauerwerk
- Deckendurchbrüche
- Wanddurchbrüche
- Besuchung
- Arbeitsfuge
- Abbruch
- Neubau
- Indexwolke
- Klärungswolke
- OKRD = Oberkante Rohdecke
- UKRD = Unterkante Rohdecke
- OKRS = Oberkante Rohschle
- UKRS = Unterkante Rohschle
- OKFU = Oberkante Fundament
- UKFU = Unterkante Fundament
- Stb. = Stahlbeton
- Stb. WU = Stahlbeton wasserundurchlässig
- n.T. = nichttragend
- MW = Mauerwerk
- OKUEZ = Oberkante Überzug
- UKUZ = Unterkante Unterzug
- RA = Höhe Achse von Rohboden
- SD = Schilderbruch
- DD = Deckendurchbruch
- WD = Wanddurchbruch
- WS = Wandschleitz
- KB = Kernbohrung
- WT = wandartiger Träger
- SB3 = Sichtbeton-Klasse

Übersicht der verwendeten Baustoffe

**Stahlbeton**  
 Folgende Betone werden aus statisch-konstruktiven Gründen gewählt (einschließlich Angaben zu rechnerischen Rissbreite und Betondeckung)

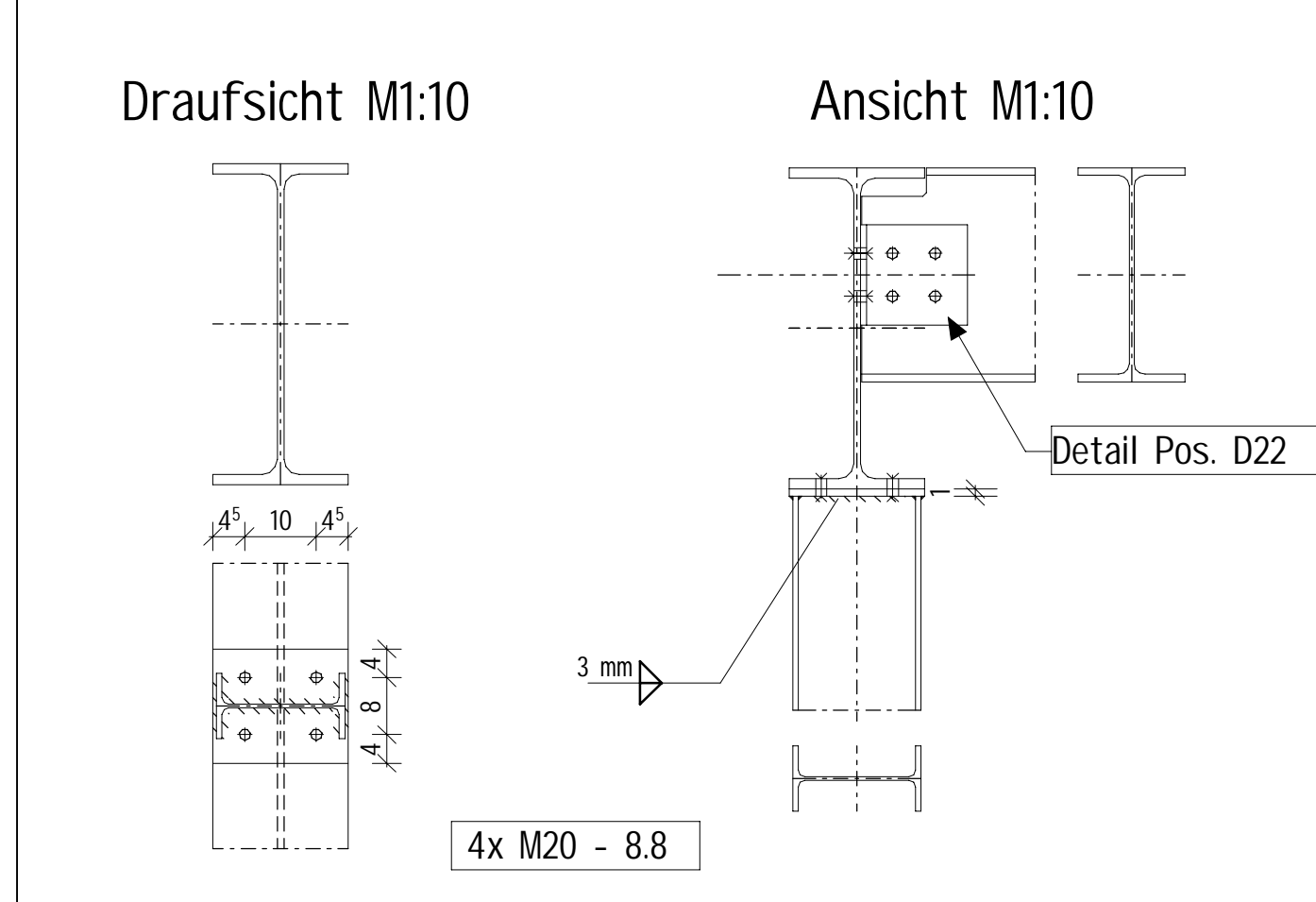
Bauteil	Feuchtigkeitsklasse	Expositions-kategorie	Festigkeitsklasse	w <sub>k</sub> [mm]	c <sub>eq</sub> [mm]	c <sub>req</sub> [mm]
Fundament Pos. F01-F04	WF	XC2, XF1	C35/45	0,30	35	35
Bodenplatte Pos. D01-D02	WF	XC2	C35/45	0,30	35	35
Stahlbetonstütze Pos. 1	WF	XD3, XF2	C35/45	-	55	55
Superiordecke Pos. D20, D30 & D40	WO	XC1	C30/37	0,40	20	25
Balken und Ringbalken Pos. 6.01-6.06	WO	XC3	C30/37	0,30	35	35

Größere Betonfestigkeiten als die aufgeführten Festigkeiten werden für die einzelnen Bauteile gesondert angegeben.  
 Aufgrund von statischen Nachweisen kann es bei einzelnen Bauteilen zu höheren erforderlichen Betondruckfestigkeitsklassen kommen.  
 Generell gilt die Überwachungskategorie 1 gem. DIN 1045-3 Ausgabe März 2012 (Anwendungsregeln zu DIN EN 13670) für Beton = C25/30 und die Überwachungskategorie 2 bei Beton = C25/30.  
 Zwang aus Hydratation: Die wirksame Betonzugfestigkeit  $f_{ct,eff}$  zum Zeitpunkt der Rissbildung wird mit dem Faktor  $\beta_{ct}(t)$  der mittleren Zugfestigkeit nach 28 Tagen  $f_{ct,m28}$  angesetzt. Dies ist bei der Betonrezeptur zu beachten.  
 Der Faktor  $\beta_{ct}(t)$  ist den einzelnen Nachweisen zur Hydratationswärme in der statischen Berechnung zu entnehmen.

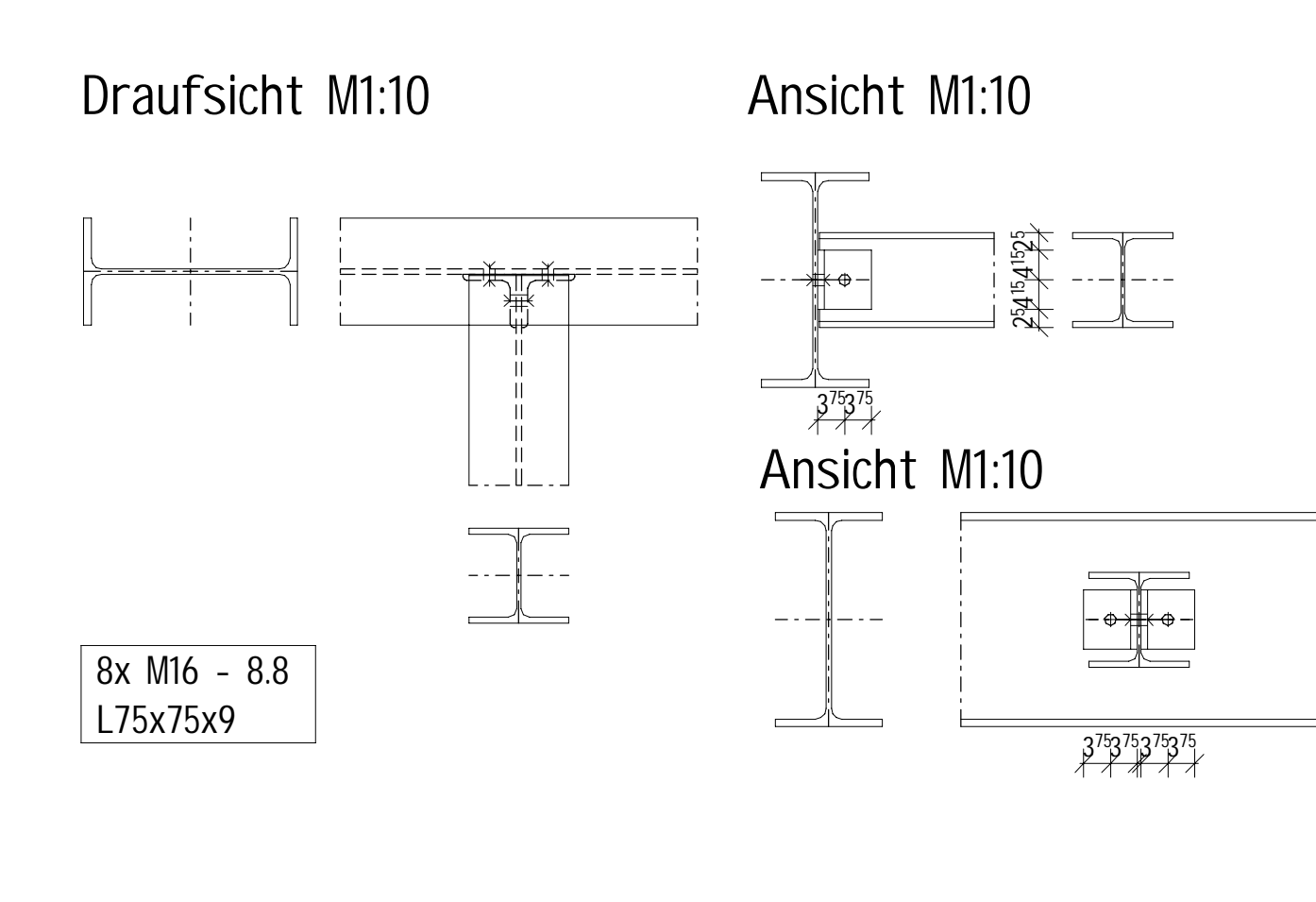
**Sauberkeitsschicht / Unterbeton (unbewehrt)** C8/10  
**Betonstahl** Betonslabolastl DIN 488 - B500B  
 Betonmalttestahl DIN 488 - B500A  
**Dübelleisten** an Stützen, Wandenden u. Ecken nach statischer Erfordernis  
**Bewehrungsanschlüsse** nach bauaufsichtlichen Zulassungen

**Hinweise**  
 Grundsätzlich sind die Hinweise der Statischen Berechnungen zu beachten.  
 Sämtliche Maße sind Rohbaumaße und von der ausführenden Firma vor Ausführung zu überprüfen.  
 Abweichungen von den Ausführungsplänen der Architekten und Fachplaner sind vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.  
 Die Ausführungsplanung der Architekten und Fachplaner ist zu beachten.  
 Oberflächenqualitäten und Kantenausbildung der Betonbauteile gem. Angabe der Objektplaner.  
 Angaben zur Dämmung und Abdichtung gemäß Objektplanung.  
 Nachträgliche herzustellende Kernbohrungen und Schlitzlöcher sind vom Tragwerksplaner freizugeben.  
 >> siehe Arbeitsanweisung Kernbohranfrage / Kernbohrfreigabe.  
 Leerröhrenplanung und Einbauteile der TGA sowie für Aufzüge, Gerüste usw. nach Angabe der Fachplaner in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner.  
 Anschlusschienen (z.B. Halffenschienen) für die Befestigung haustechnischer Medienleitungen nach Angabe der TGA-Planung.  
 Unterstützungen und Abfangkonstruktionen für Bauzustände gem. AN.  
 Wandartige Träger sind mindestens solange durchzustreifen bis der Stahlbeton der jeweils oberen Geschossdecke die 28-Tage-Druckfestigkeit erreicht hat.  
 Wandartige Träger sind, sofern sie nicht monolithisch mit anschließenden Bauteilen betoniert werden, mit einer verzahnten Fuge anzuschließen.  
 Schalungen und Traggerüste sind durch den AN zu bestimmen. Traggerüste der Klasse B sind durch den AN statisch nachzuweisen. Überhöhungen der Stahlbetondecken bis L/250 müssen durch das Schalungssystem ermöglicht werden.  
 Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter allen erdberührenden Bauteilen: h = 5cm  
 Vor dem Betonieren ist im Bereich von Arbeitsfugen der Zementfilm zu entfernen und die Kontaktfläche ausreichend voranzuschieben. Horizontale Arbeitsfugen (z.B. Überzüge) sind grundsätzlich mindestens mit einer rauen Oberfläche (DATSB Heft 525) herzustellen, sofern hiervon abweichend keine gesonderten Festlegungen getroffen werden.  
 Abdichtung gegen von außen drückendes Wasser erfolgt durch die WU-Konstruktion  
 -> siehe WU-/Abdichtungskonzept  
 Die Sicherung der Arbeitsfugen im Bereich der WU-Konstruktion erfolgt durch geeignete, beschichtete Arbeitsfugenelemente entsprechend der Regeldetails. Die Eignung ist durch den AN mittels eines ABP nachzuweisen und die Hinweise zur Anwendung und Verarbeitung zu beachten. Im Bereich horizontaler Arbeitsfugen ist eine Anschlussmischung gem. WU-RLI zu verwenden.  
 Alle Arbeitsfugen, Schalungsanker, Einbauteile usw. im Bereich der WU-Konstruktion sind so auszubilden, dass die Wasserundurchlässigkeit der wasserbeanspruchten Bauteile erreicht wird.  
 Die Werkplanung der Arbeitsfugensicherung, Schalungsanker usw. ist vor Ausführung vorzulegen und mit dem Objektplaner und dem Tragwerksplaner abzustimmen.

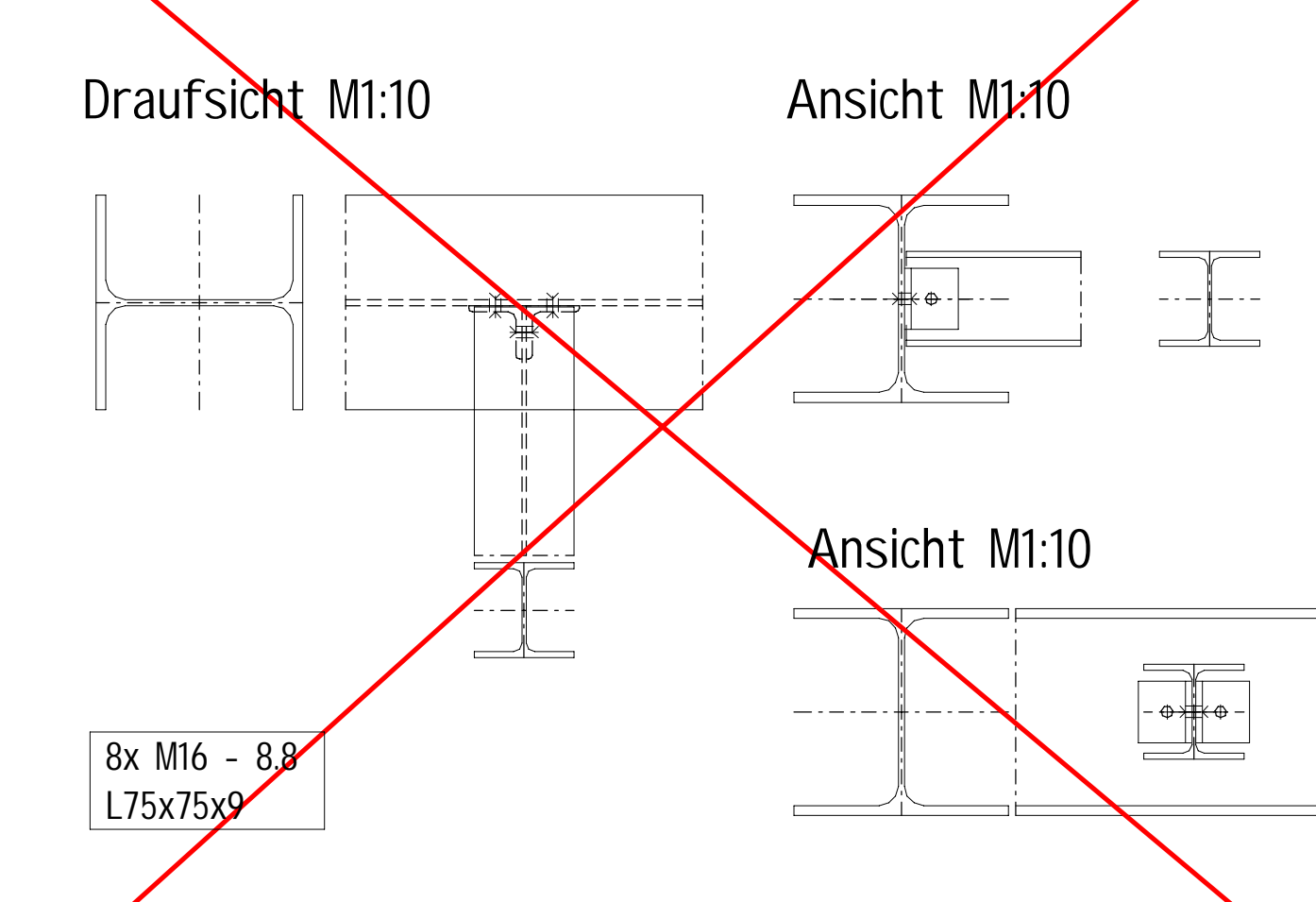
D37 IPE450 - IPE300 - IPE180 Stahlbauachwerkknoten



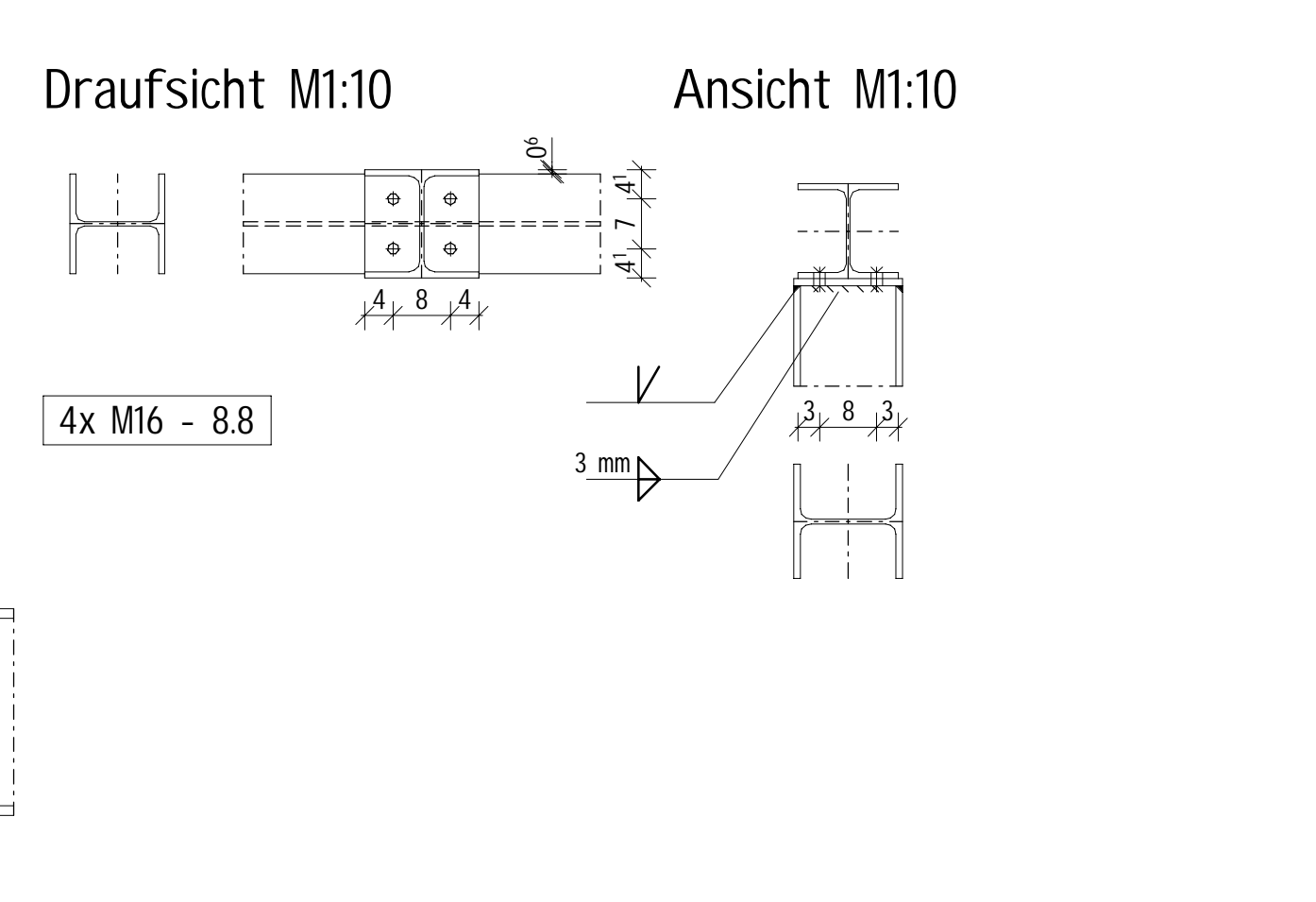
D38 HEA140 an IPE300 Stahlbauanschluss



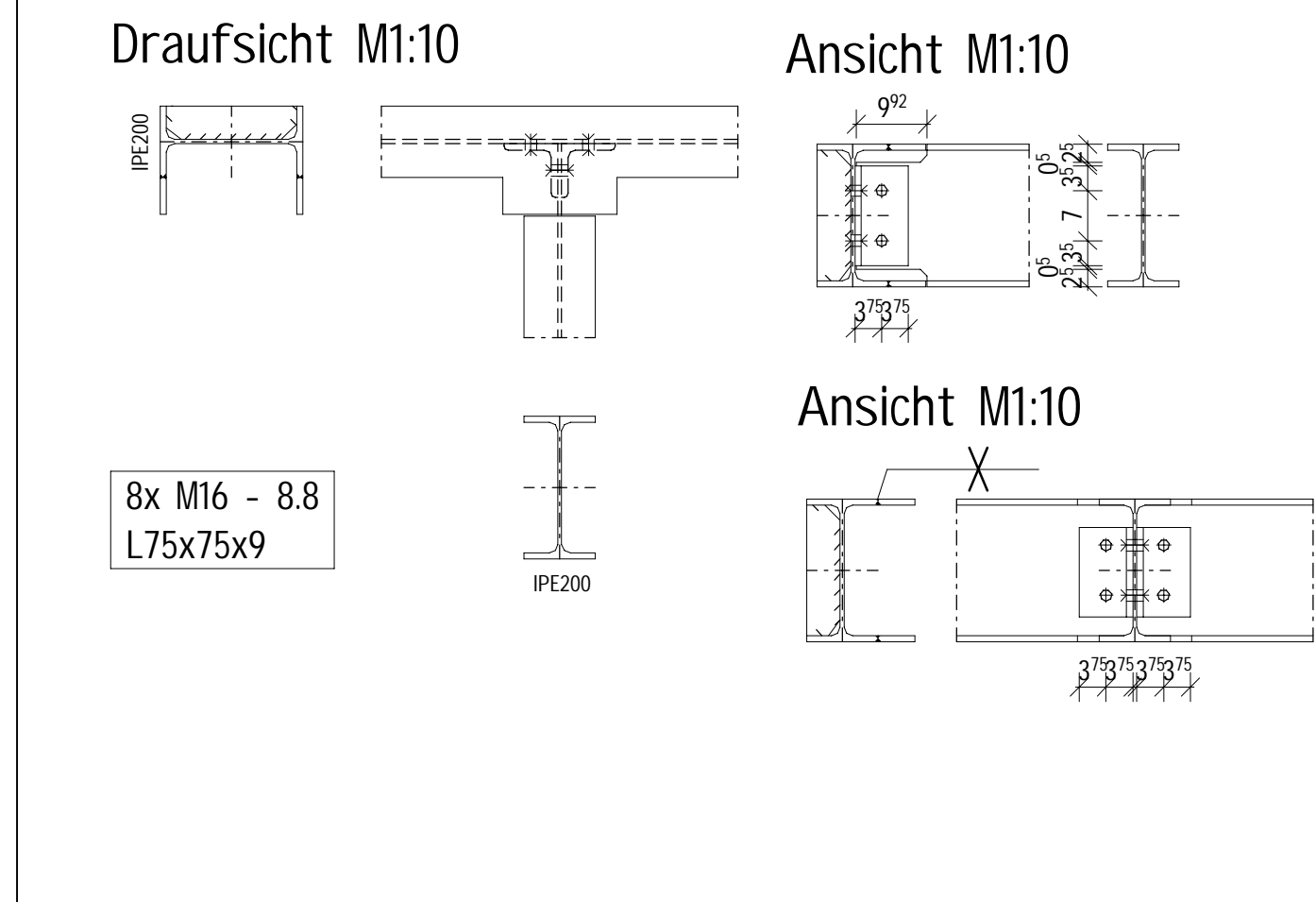
~~D39 HEA140 an HEA300 Stahlbauanschluss~~



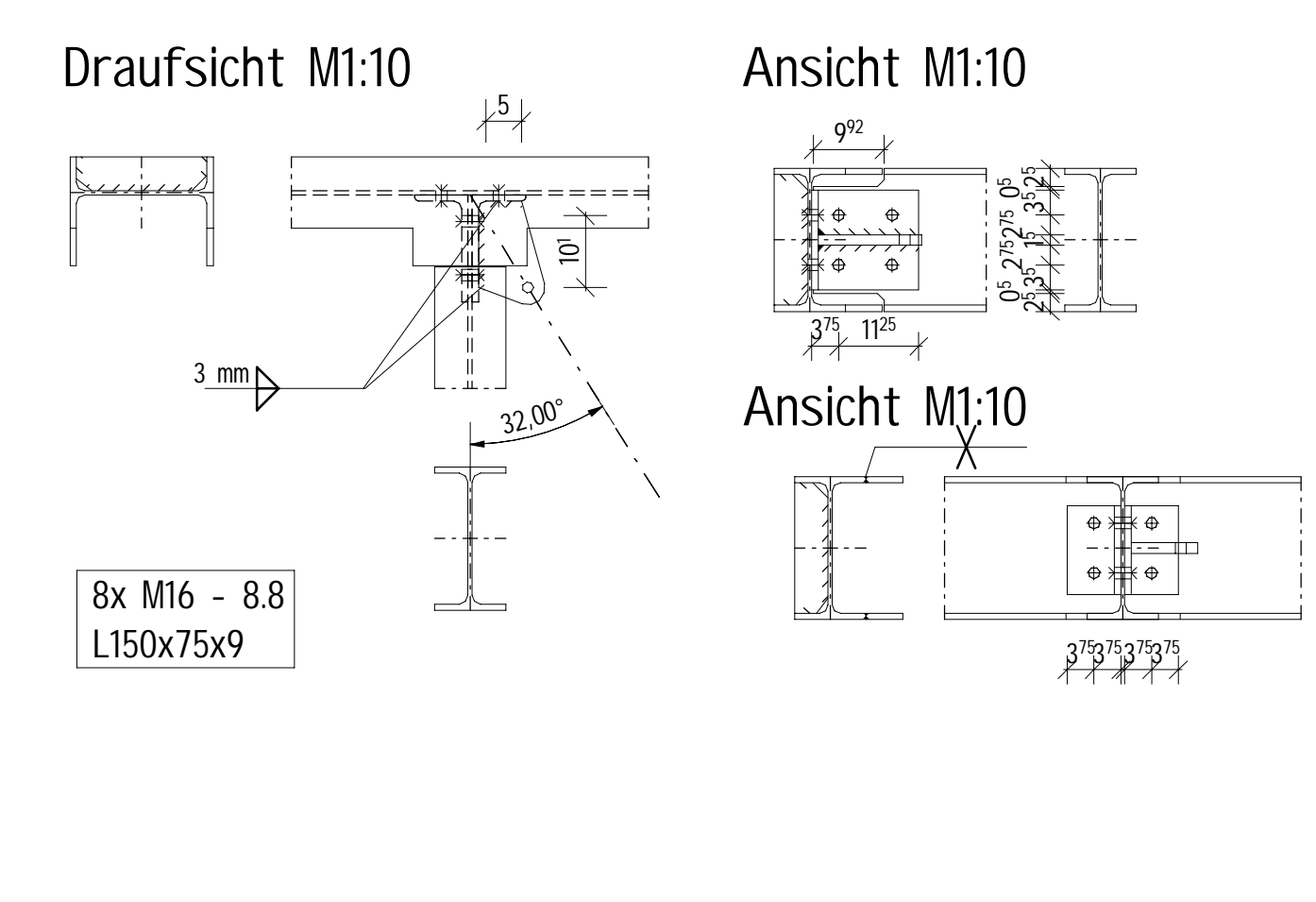
D40 HEA160 an HEA140 Stahlbauanschluss



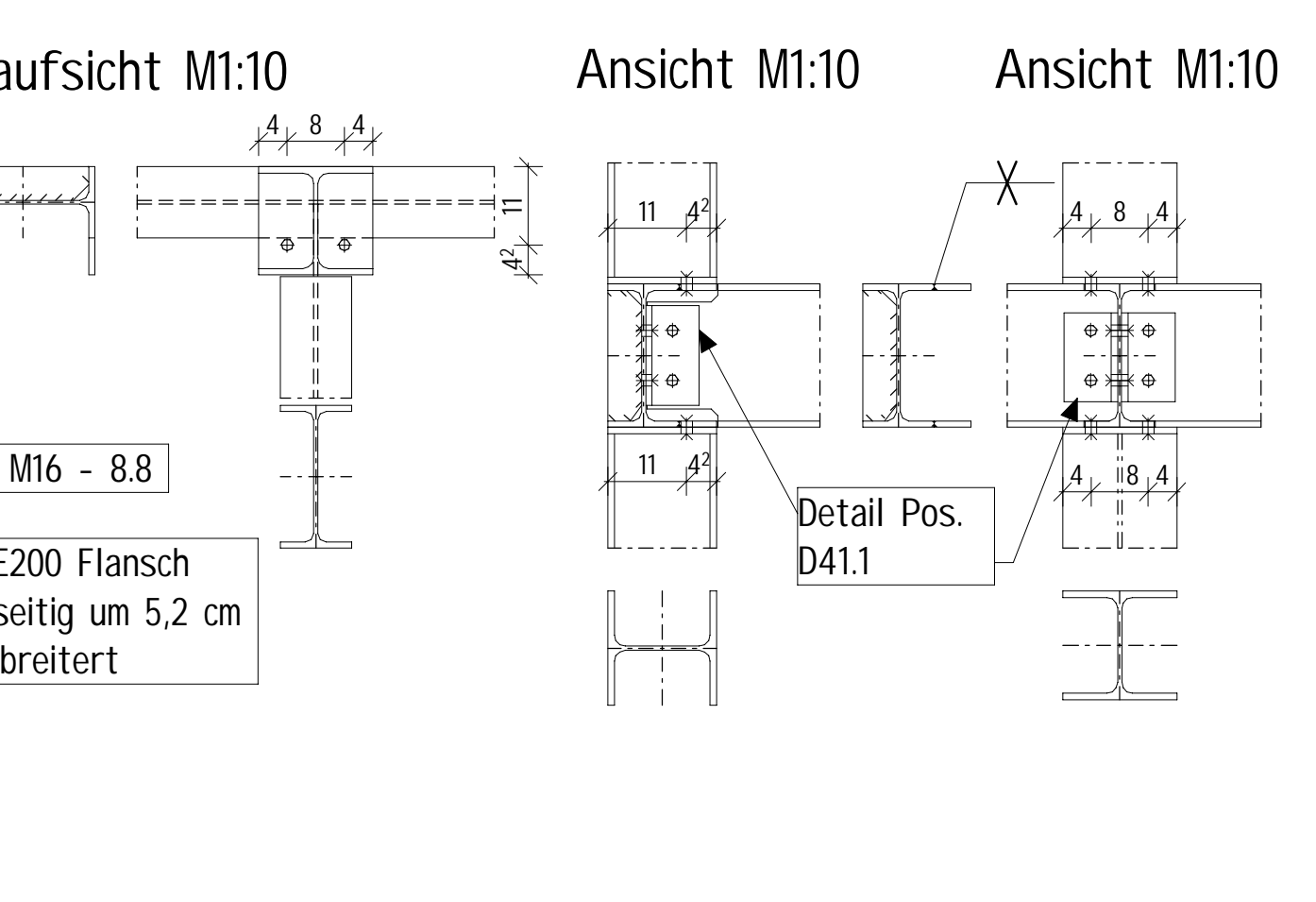
D41.1 IPE200 an IPE200 Stahlbauanschluss



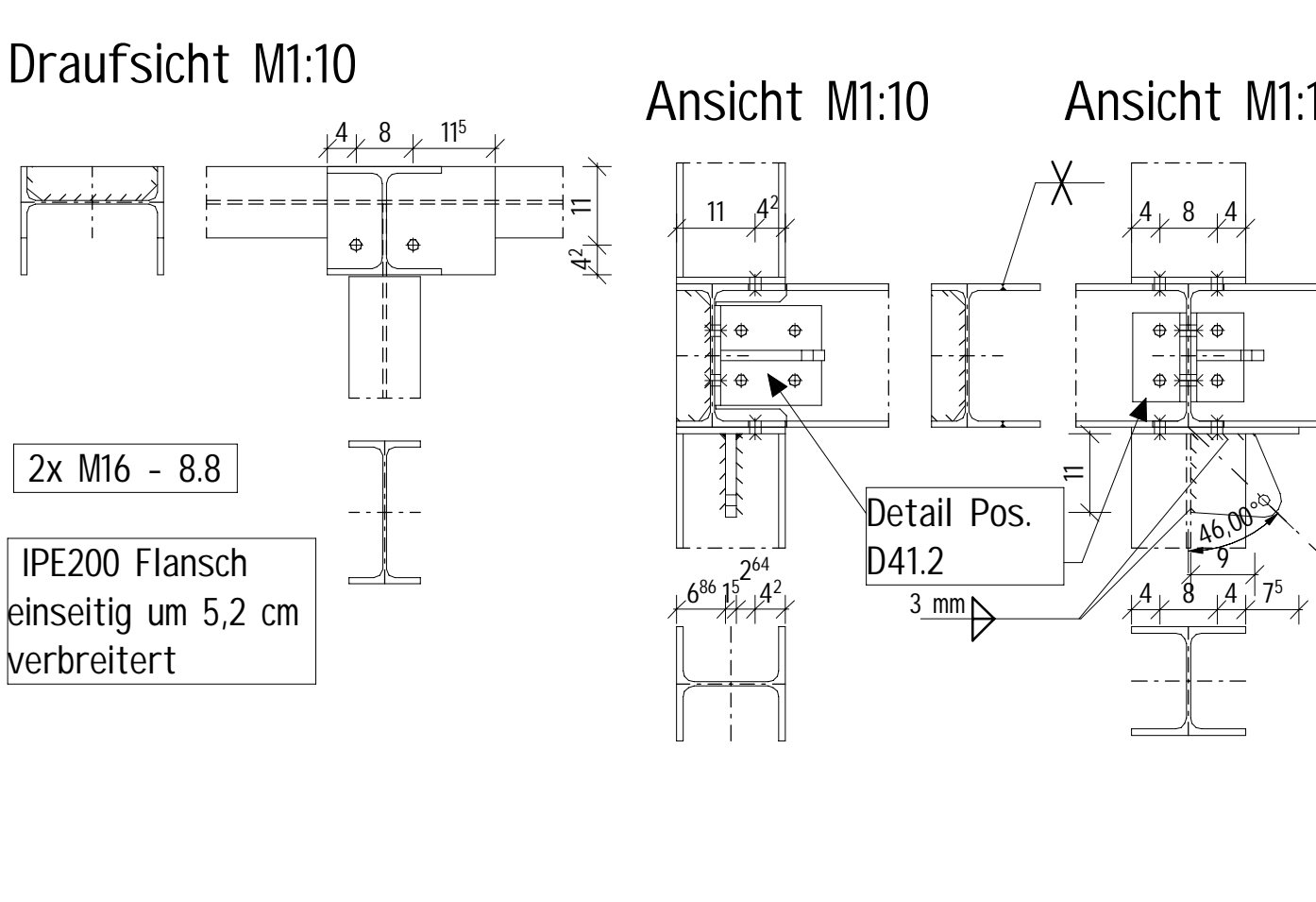
D41.2 IPE200 an IPE200 Stahlbauanschluss



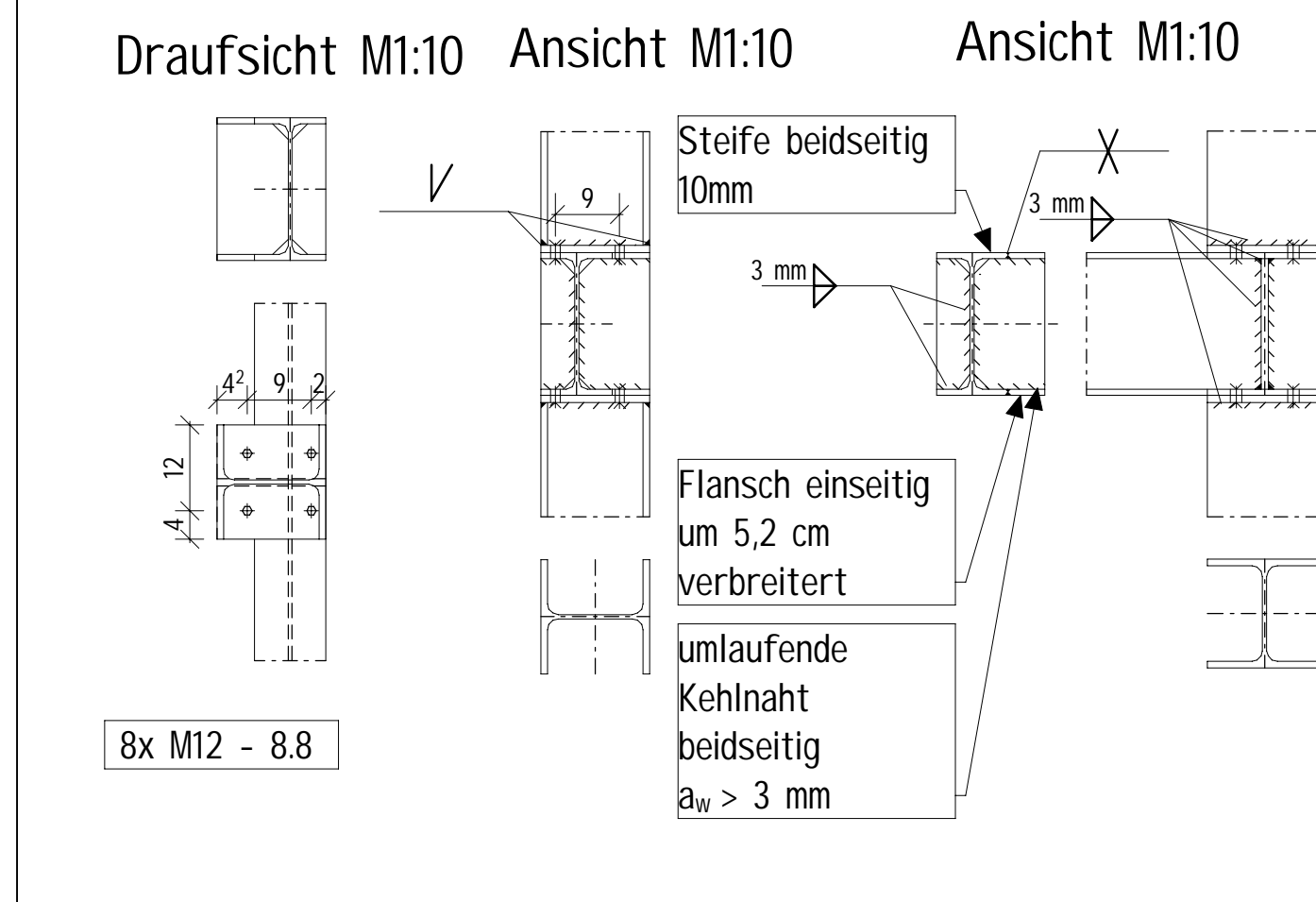
D42.1 HEA160 an IPE200 Stahlbauanschluss



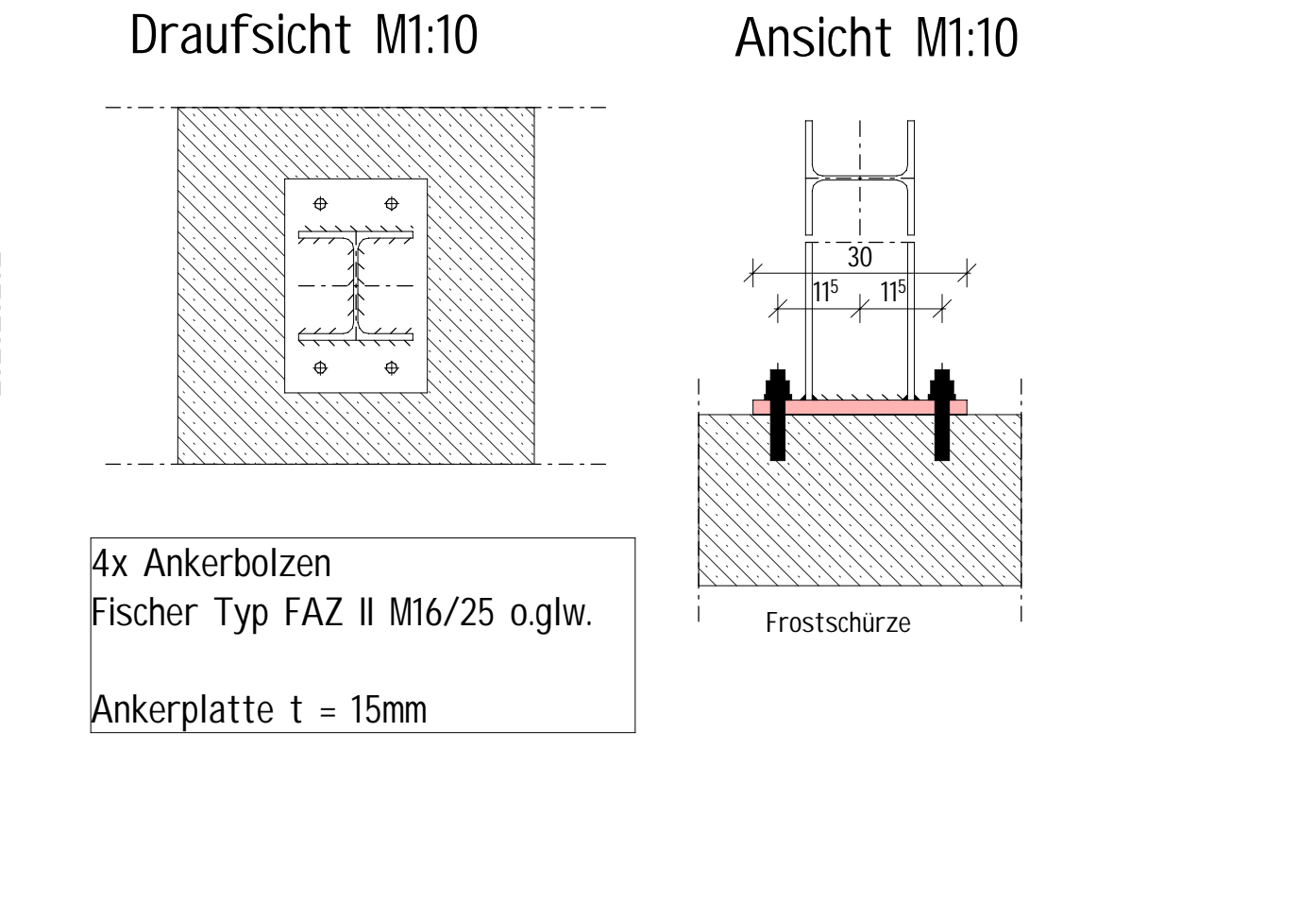
D42.2 HEA160 an IPE200 Stahlbauanschluss



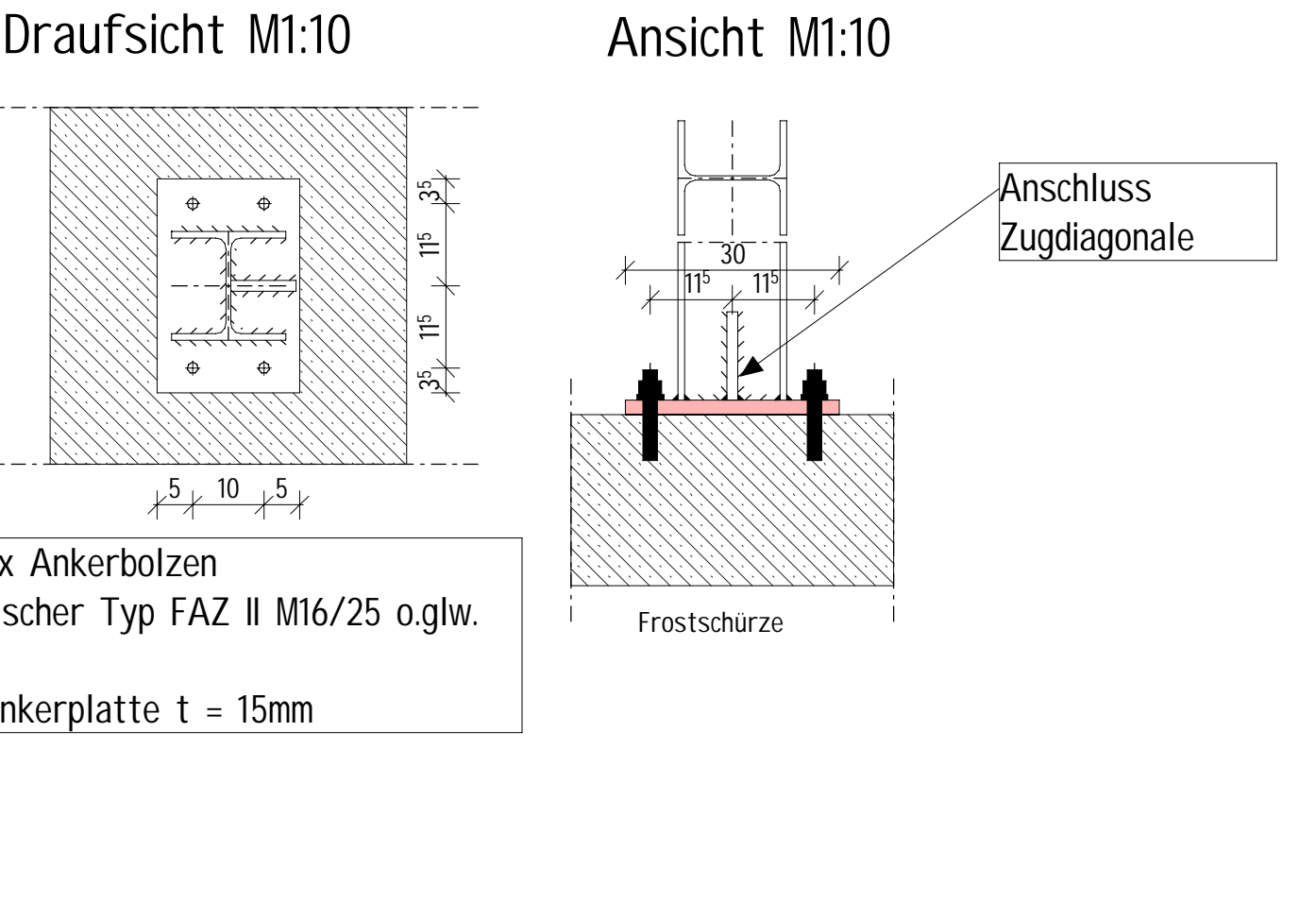
D42.3 HEA160 an IPE200 Stahlbauanschluss



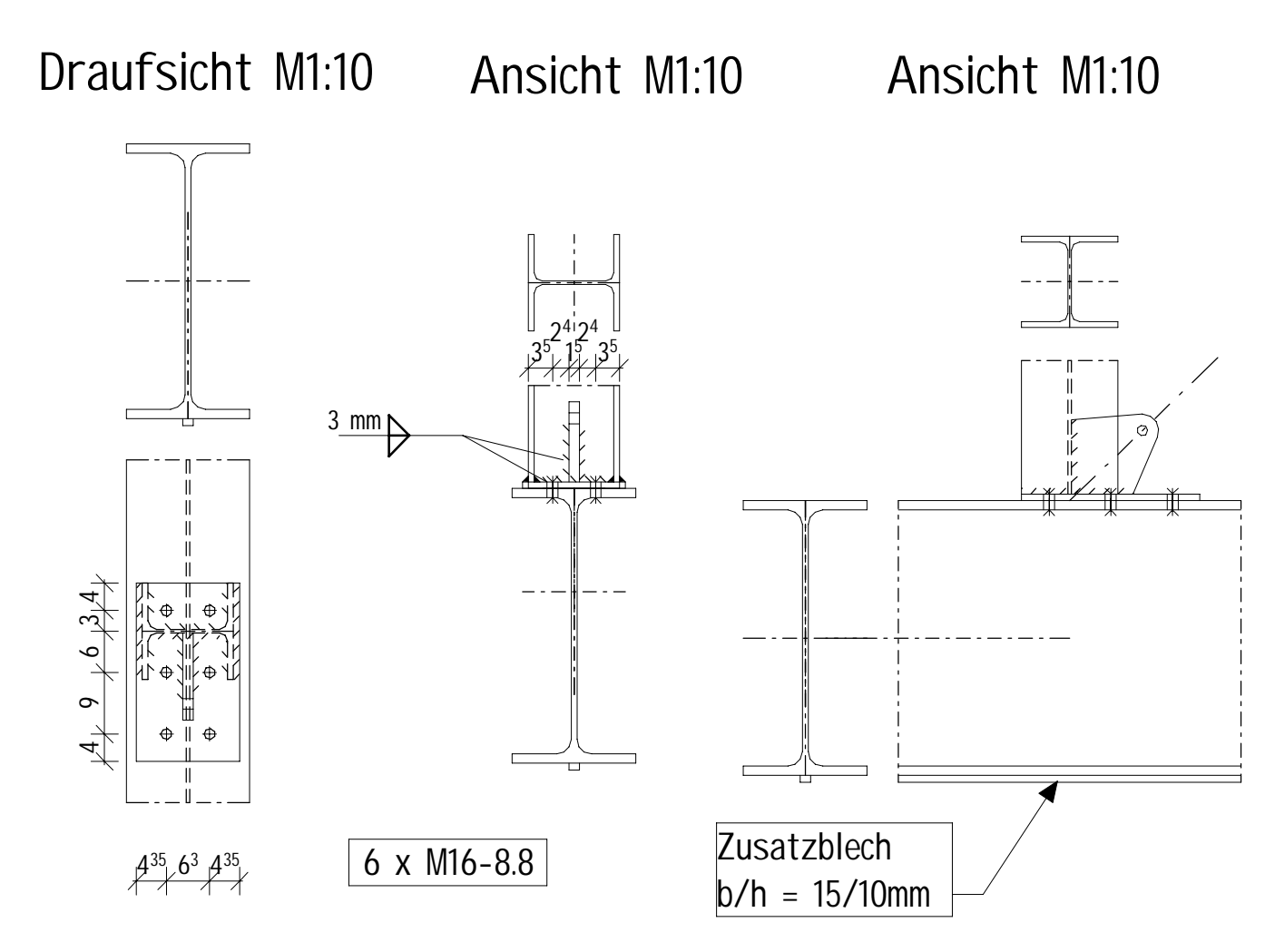
D43.1 HEA160 Fußpunkt



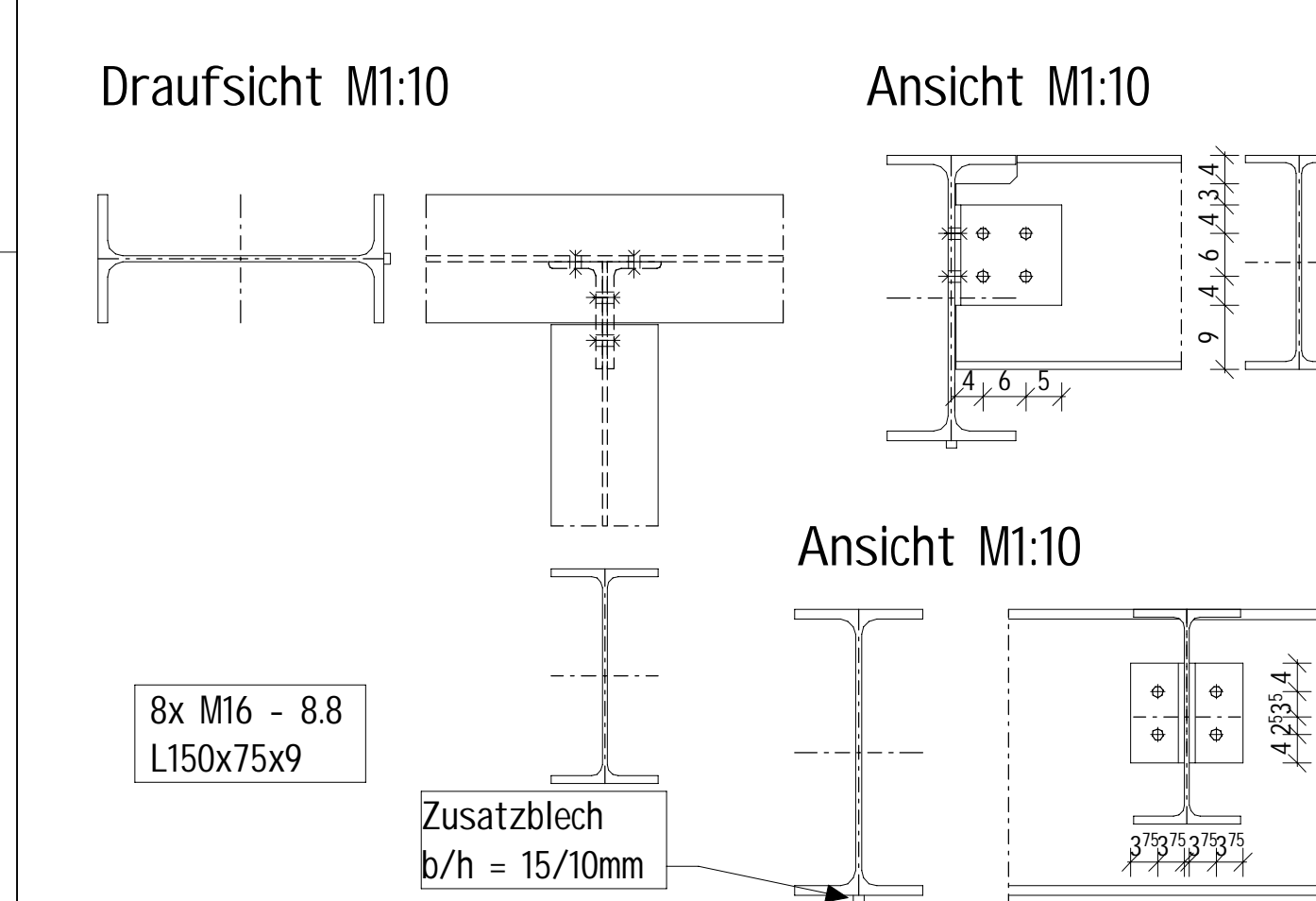
D43.2 HEA160 Fußpunkt



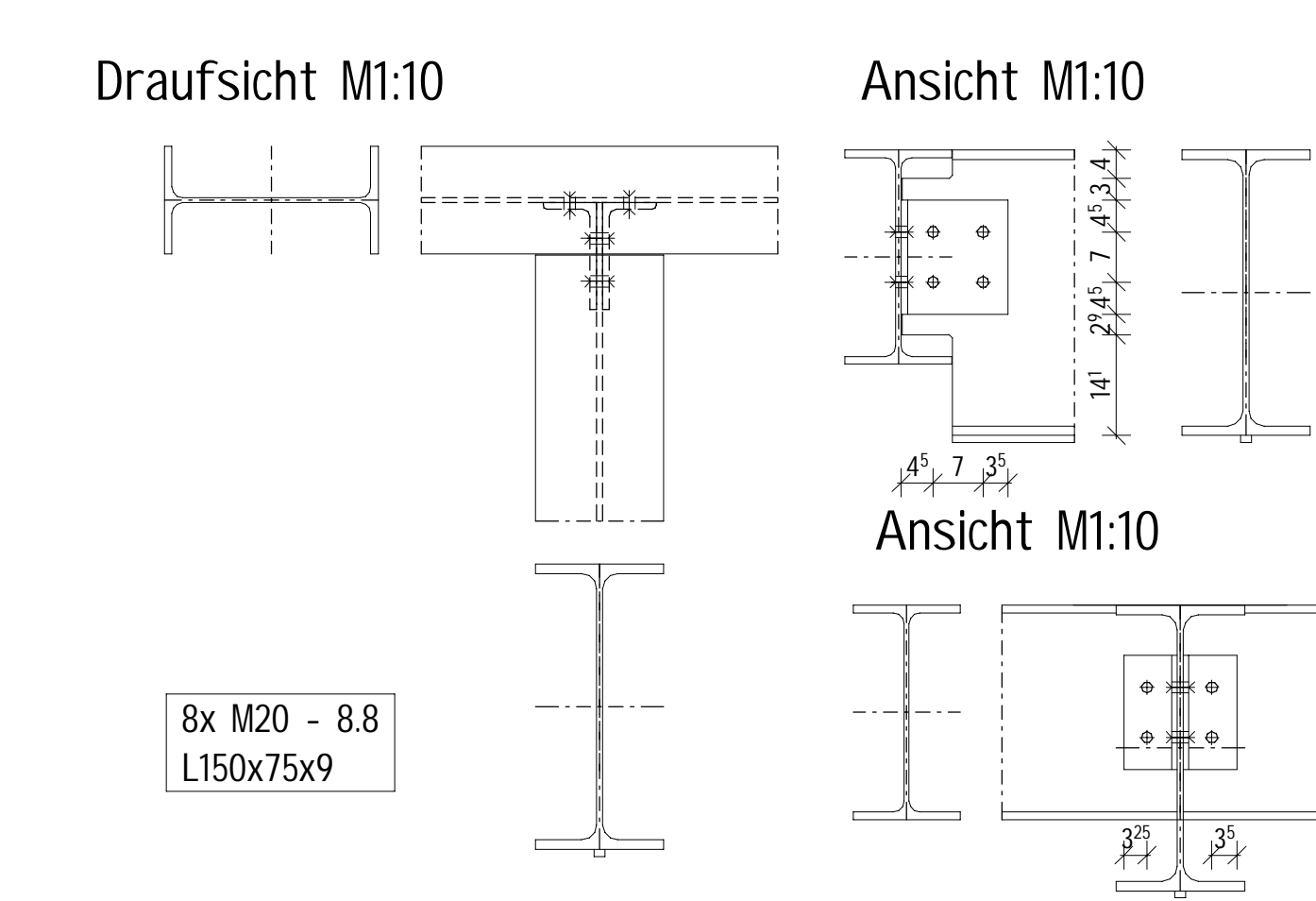
D44 HEA140 an IPE400 Stahlbauanschluss



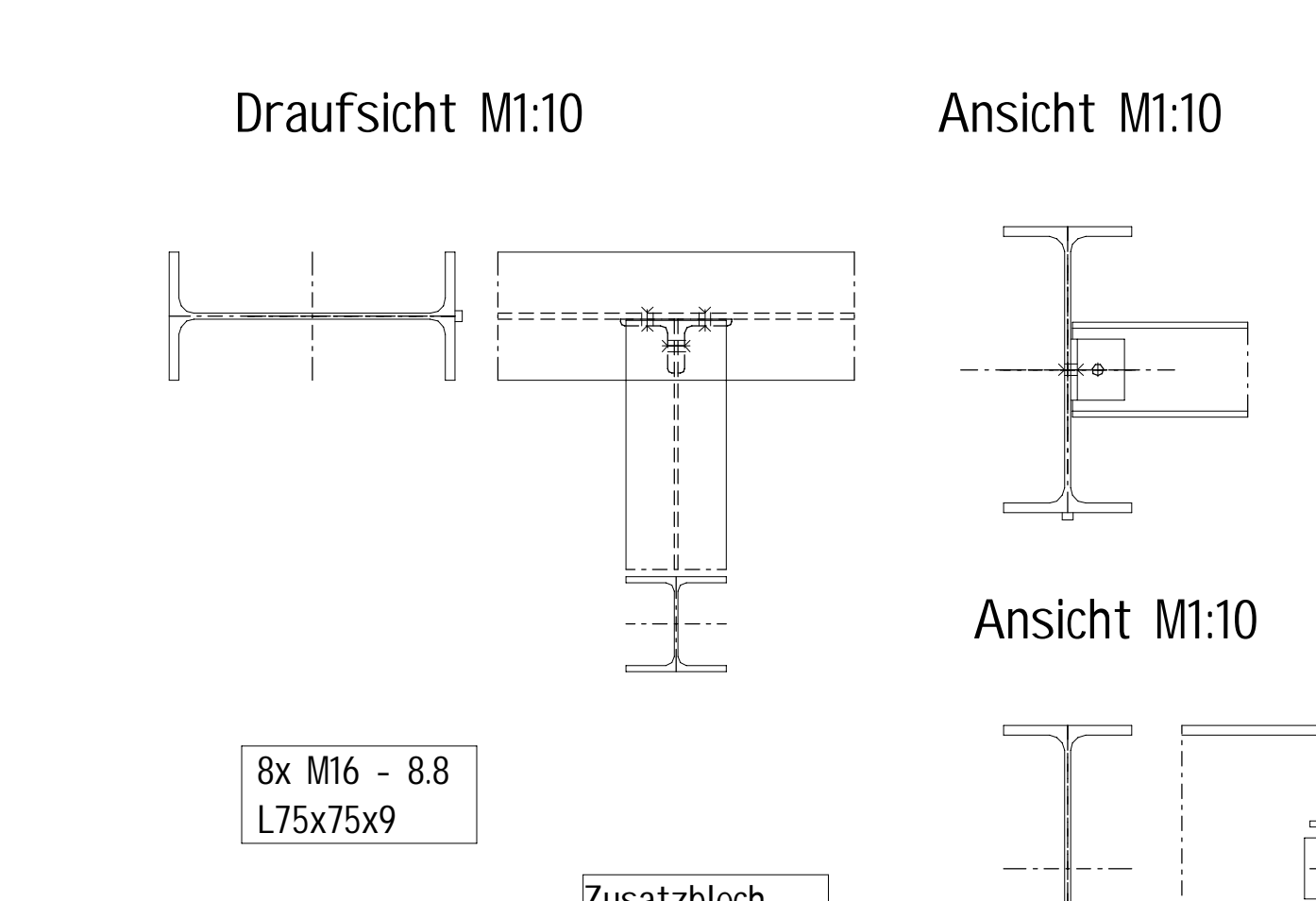
D45 IPE300 an IPE400 Stahlbauanschluss



D46 IPE400 an IPE300 Stahlbauanschluss



D47 HEA140 an IPE400 Stahlbauanschluss



01	21.09.2023	Planfortschreibung gemäß Architektur und TGA
Index	Datum	gez. Änderungsanlass

Projekt-Nr.	Planer	Phase	Art	Ebene	Plan-Nr.	Index
21072	TWP	5	AP	XX	003	01

Bauherr  
 Israelitisches Krankenhaus in Hamburg  
 Orchideenstraße 14  
 22937 Hamburg

Architekt  
 euroterra GmbH, architekten ingenieure  
 Ness 1  
 20457 Hamburg  
 Tel 040 - 2787 588-0  
 info@euroterra.de

Tragwerksplanung  
**WETZEL & VON SEHT**  
 Ingenieurbüro für Bauwesen  
 Beratende Ingenieure  
 Prüfingenieure für Bautechnik VPI  
 Friesenweg 5E 22763 Hamburg  
 Guttenbergstraße 4 10587 Berlin  
 info@wvs.eu www.wvs.eu



Darstellung  
 Leitdetails Anschlüsse Stahlträger  
 Hamburg, den 21.07.2023  
 Wetzels & von Seht

Maßstab	Gezeichnet	Geprüft	Plannummer
Wie angezeigt	TM / LDD	HSe	21072/ TWP_5 AP / XX.003_01